

Presseinformation

Kuren für Mütter jetzt noch dringender

Gocher Kurhaus freut sich auf neue Gäste/Neustart am 18. Juni unter besonderen Bedingungen/Zeit für eigenes Pixi-Buch genutzt

Diözese Münster/Goch (cpm). Am 4. April schloss das Marianne van den Bosch Haus in Goch als letzte Kurklinik in NRW coronabedingt seine Türen. Drei geplante Reha-Maßnahmen musste Leiterin Katrin Hell absagen. Jetzt ist alles für den Neustart am 18. Juni vorbereitet und sie freut sich mit ihrem Team auf die neuen Gäste. Kuren sind ab sofort wieder möglich. Allerdings haben unter den vorgegebenen Schutzbedingungen nur 13 Frauen mit 23 Kindern in der Gocher Klinik eine Zusage bekommen können, sonst sind es 25 mit bis zu 36 Kindern. Dabei ist für Hell klar, dass gerade nach den vergangenen Wochen eine Kur für sie dringender denn je wäre.

Vorrang in den ersten Reha-Maßnahmen haben die für die ausgefallenen Termine angemeldeten Mütter, erklärt Katrin Hell. Die wegen der reduzierten Platzzahlen notwendigen Absagen seien emotional gewesen. "Die Frauen sind sehr erschöpft", ist Hells Eindruck aus den Telefonaten. Doch die Abstandsregeln geben die maximal mögliche Zahl der anreisenden Mütter vor.

Katrin Hell hat mit ihrem Team die Zeit genutzt, um das Kurhaus auf die besonderen Umstände vorzubereiten. Sie haben nicht nur Hygiene, Sicherheit und Abläufe doppelt durchdacht und dreifach geplant, sondern auch noch ein Willkommensgeschenk für die Kinder gestaltet. Ein von den Erzieherinnen im Kinderland gemaltes und getextes Pixi-Buch soll ihnen die Sicherheitsvorkehrungen rund um die Pandemie näherbringen. „Wir möchten Müttern und Kindern die Angst vor der besonderen Situation nehmen“, sagt Gabi Mele, die im Kurhaus die Kinderbetreuung leitet: „Masken können Kinder schon erschrecken.“ Wobei nur die Mütter sie tragen müssen.

Das Buch soll auch den Müttern helfen, ihre Kinder spielerisch auf Regeln und Alltag im Marianne van den Bosch Haus vorzubereiten. Dass auch sie möglichst Abstand halten sollen, lässt sich dabei leicht begründen: Das Virus kann nicht weit springen.

Hell und ihr Team sind froh, dass es wieder losgeht. Das Jahr ist durchgeplant und auch der Plan 2021 steht schon, alle drei Wochen eine Reha-Maßnahme, dazwischen gerade mal zwei Tage Zeit für Nach- und Vorbereitung. Das Marianne van den Bosch Haus ist darauf spezialisiert, auch Mütter mit Kleinstkindern aufzunehmen. Die Einrichtung gehört zum katholischen Karl-Leisner-Klinikum, sie ist die einzige zum Verbund der Caritas gehörende Kurklinik in der Diözese Münster.

057-2020 (hgw) 12. Juni 2020